



April 2016

NEUSIEDLERVIERTEL

Stadtteilentwicklung im Dialog

Bericht und Fotodoku zur 2. Infoaktion „Neusiedlerviertel im Dialog“ April 2016

Im Anschluss an die ersten Infoaktion „Neusiedlerviertel im Dialog“ im Oktober 2015 in der HTL Mödling wurde der geänderte Flächewidmungs- und Bebauungsplanes für die ehemalige Gendarmerie-Zentral-Schule (GZS) am Gemeindeamt Mödling öffentlich aufgelegt und im Dezember 2015 vom Gemeinderat der Stadt Mödling beschlossen.

Damit konnten die Architekten Anfang 2016 mit den Detailplanungen der ersten Gebäude beginnen. Im Februar und März 2016 wurden die leerstehenden Gebäude entrümpelt und für die Abbrucharbeiten vorbereitet. Ab 18. April 2016 starten die Abbrucharbeiten in der GZS, die voraussichtlich im September 2016 abgeschlossen werden.

Bevor die Gebäude abgebrochen werden, hat die Gemeinde Mödling, gemeinsam mit der ARE Development alle interessierten AnrainerInnen im Neusiedlerviertel zu einer 2. Infoaktion am 16. April 2016 von 10-15 Uhr im ehemaligen Schülerheim in der Quellenstraße 13 eingeladen. Rund 2.000 Haushalte im Neusiedlerviertel erhielten per Postwurf-Verteilung und per E-Mail-Aussendung die Einladung, sowie die Information zum Abbruch der GZS-Gebäude zugestellt.

Die Vermittlungsangebote der 2. Infoaktion wurden von rd. 300 interessierten AnrainerInnen genutzt. Neben sechs Führungen durch die GZS und einem Stadtteilspaziergang hatten die BesucherInnen die Möglichkeit, sich über den aktuellen Stand der Planungen im Rahmen einer Infoausstellung zu informieren sowie direkt mit ExpertInnen und Zeitzeugen zu sprechen.

Fotoworkshop in der GZS

Am Freitag, 15. April 2016 hatten 10 Fotografinnen aus dem Neusiedlerviertel zum letzten Mal die Gelegenheit das Gelände und die Gebäude der GZS fotografisch zu erkunden. Sie wurden dabei unter fachkundiger Anleitung von Fotograf Gregor Kuntscher begleitet. Impressionen dieses Fotoworkshops wurden am nächsten Tag im Rahmen der Infoaktion präsentiert und im Internet veröffentlicht:

www.flickr.com/photos/neusiedlerviertel.



Infoaktion mit Mobilitäts-Corner

Die BesucherInnen der 2. Infoaktion konnten sich an Hand der adaptierten Infoausstellung über die geplanten Entwicklungen im Neusiedlerviertel informieren und Gespräche mit ExpertInnen der Gemeinde Mödling und der ARE Development führen. Dabei wurden die aktuellen Informationen zum geänderten Flächenwidmungs- und Bebauungsplan, der Stand der Planungen des Bauprojektes, sowie Informationen zum bevorstehenden Abbruch der GZS vermittelt.



Mobilitäts-Corner

Zusätzlich wurden die Maßnahmen aus dem Mobilitätsdialog 2014 und deren Umsetzungen, sowie eine Übersicht der aktuellen Verkehrsplanungen am Stand des Mobilitäts-Corners präsentiert.



Stadtteilspaziergang mit ExpertInnengesprächen

Im Rahmen des Stadtteilspazierganges konnten die etwa 30 TeilnehmerInnen direkt vor Ort mit Mödliner Politiker und Fachplanern über die Änderungen im Flächenwidmungs- und Bebauungsplan und die geplanten Verkehrslösungen sprechen. Von der Gemeinde Mödling haben am Stadtteilspaziergang VBgm. Gerhard Wannenmacher, StR Reiner Praschak, StR Gerald Ukmar, Baudirektor Werner Deringer und Verkehrsexperte Johannes Pflaum vom Büro kosaplan teilgenommen. Die behandelten Themen sind im Anhang aufgelistet.



Führungen durch die GZS

Unter Führung von Friederike Fida und Gabriele Hellmann konnten etwa 150 interessierte TeilnehmerInnen, mit Helm und Warnweste ausgestattet, einen Blick in die alten Gebäude und in die Geschichte der GZS werfen. Im Rahmen von sechs gut besuchten Führungen wurden z.B. das Schülerheim, der Hörsaal, der Bunker und die Schießanlage der ehemaligen GZS besichtigt.



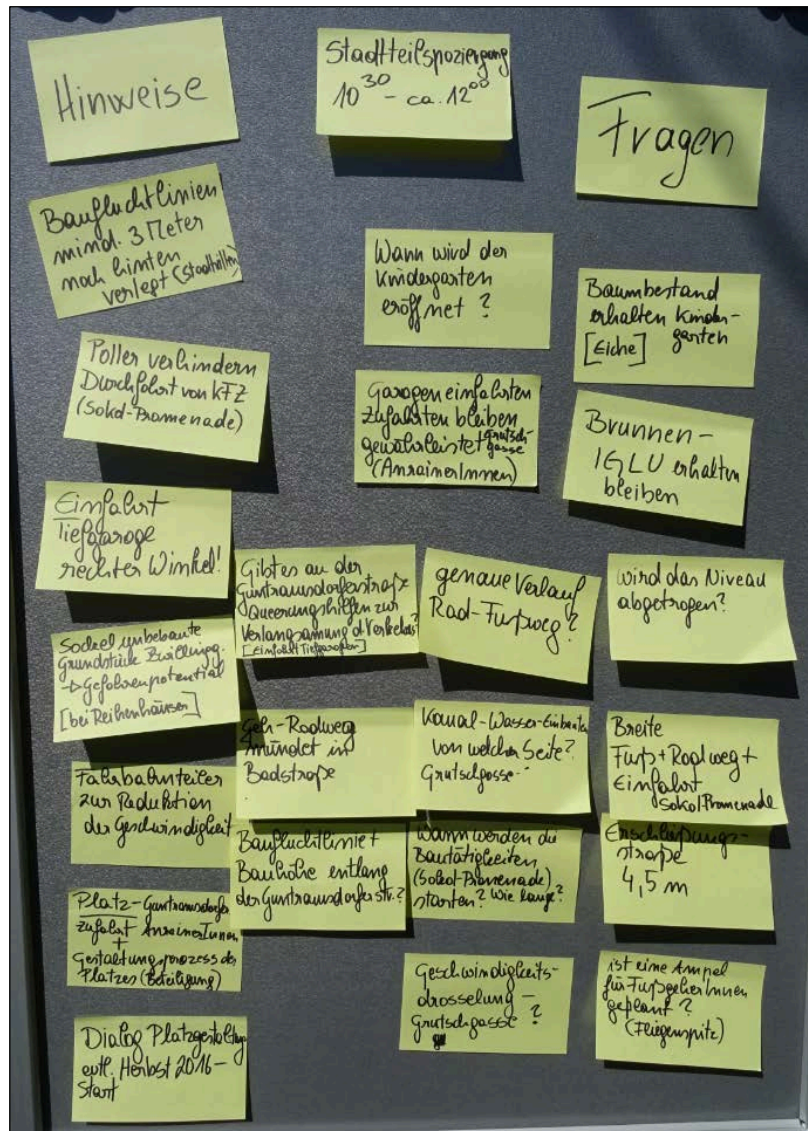
Zeitzeugengespräche

Ein Highlight der 2. Infoaktion waren die Geschichten und Gespräche mit den Zeitzeugen im Hof der GZS. Josef Weschits, Hubert Brunner und Franz Ginner hatten in der GZS gearbeitet. Sie berichteten über die Geschichte der GZS und ihre persönlichen Anekdoten. Ergänzt wurden die Geschichten von Elisabeth Skarabela und Toni Mayerhofer, die im Neusiedlerviertel aufgewachsen sind und heute noch dort leben.



Die Inhalte der Informationsausstellung sind auf der Website www.neusiedlerviertel.at veröffentlicht.

Anhang: Stadtteilsparzierung behandelte Themen



Neuer Kindergarten:

- Der geplante 2gruppige Kindergarten wird am Grundstück gegenüber dem Wasserwerk errichtet und voraussichtlich ab 2018 in Betrieb genommen.
- Der Fußballplatz bleibt erhalten, der Kinderspielplatz wird dem Kindergarten zugeschlagen. Die Gemeinde Mödling hat für den Kindergarten ein angrenzendes Grundstück angekauft.
- Der Baumbestand (große Eiche) am Grundstück des Kindergartens soll wenn möglich erhalten werden. Der Brunnen-Iglu ist außer Funktion, er wird erhalten und voraussichtlich örtlich versetzt.

Baufluchtlinie Quellenstraße:

- Um die Belichtung für die gegenüberliegenden Gebäude zu verbessern wurde die Baufluchtlinie für die sog. Stadtvillen um 3 Meter von der Quellenstraße nach hinten verlegt.

Umgestaltung der Prof. Erich Sokol-Promenade:

- Der Mittelteil der Sokol-Promenade wird als 2,5 Meter breiter Fuß- und Radweg gestaltet. Durch bauliche Maßnahmen, z.B. Poller, wird eine Durchfahrt für Kfz von der C. Zwillinggasse zur Grutschgasse verhindert.
- Der Fuß- und Radweg verläuft, abgerückt von den Grundstücksgrenzen, in der Mitte der Promenade.
- Der Fuß- und Radweg verläuft weiter über das GZS-Grundstück und mündet in die Badstraße.
- Das letzte Grundstück in der Sokol-Promenade wird mit einer 4,5 Meter breiten Zufahrt über die Carl Zwillinggasse erschlossen.
- Die Tiefgaragenzufahrt der Reihenhäuser rückt näher an die Grutschgasse heran und wird im rechten Winkel angelegt.
- Die Reihenhäuser werden auf dem heutigen Geländeniveau errichtet. Wegen möglicher unterirdischen Gewölbe der ehemaligen Brauerei wird eine Untergrunduntersuchung durchgeführt.
- Die Versorgungseinbauten, wie Strom, Gas, Telefon, Abwasser erfolgen über die Grutschgasse. Die Wasserleitung muss durch die Sokol-Promenade verlegt werden um den Wasserleitungsring zu schließen.
- Der Baumbestand soll, so weit es möglich ist, erhalten werden. Ersatzpflanzungen sind vorgesehen.
- Die Bautätigkeiten werden erst im Rahmen der Errichtung der Reihenhäuser gestartet. Frühestens 2017.

Umgestaltung der Grutschgasse:

- Die Grutschgasse wird vom Fliegenspitz bis zur Technikerstraße mit zwei Fahrstreifen, beidseitigen Gehsteigen und Mehrzweckfahrspur sowie gesicherten Übergängen geplant.
- Zur Reduktion der Kfz-Geschwindigkeit werden bei den Fahrbahnübergängen sog. Fahrbahnteiler verwendet.
- Um den Kreuzungsbereich am Fliegenspitz zu entflechten wird die Guntramsdorfer Straße auf der Höhe des Gasthauses JUHASZ in die Grutschgasse einmünden.
- Die bestehenden Grundstückszufahrten entlang der Grutschgasse werden nicht beeinträchtigt.

Umgestaltung Fliegenspitz:

- Durch die Verlegung der Guntramsdorfer Straße entsteht am Fliegenspitz ein neuer Platz. Dieser Platz soll im Dialog mit AnrainerInnen voraussichtlich ab Herbst 2016 geplant werden.
- Wenn sich die Verkehrszahlen deutlich erhöhen, können die Fußgeherübergänge mit einer Ampelanlage nachgerüstet werden.

Umgestaltung Guntramsdorfer Straße:

- Die Guntramsdorfer Straße wird von der Kreuzung Grutschgasse bis zur Franz Schubert-Gasse mit zwei Fahrstreifen, beidseitige Gehsteige und Mehrzweckfahrspur sowie Fahrbahnteilern geplant.
- Die Garagenzufahrt zum mehrgeschossigen Wohnbau erfolgt über die Guntramsdorfer Straße auf Höhe Guntramsdorfer Straße 9.
- Die Baufluchtlinie für das Grundstück an der Guntramsdorfer Straße beträgt 4 Meter. Auf diesem Grundstück sind mehrgeschossige Gebäude mit einer max. Gebäudehöhe von 10 Meter erlaubt.

Anhang: Fotodokumentation









